

MITGLIEDER DER SGPsa

Ausbildungsanalytiker

Dr. Daniel Barth ^(kja) Parkstrasse 5, 4102 Binningen
Prof. em. Dr. Dieter Bürgin ^(kja) Gundeldingerstrasse 175, 4053 Basel
Dr. Mark Fellmann Martinskirchplatz 15, 4051 Basel
Dr. Barbara Saegesser Hechtlacker 15, 4053 Basel

Mitglieder

Dr. István Csontos Innere Margarethenstr. 15, 4051 Basel
Dr. Manuel Horlacher Rümelinsplatz 14, 4001 Basel
Prof. em. Dr. Joachim Küchenhoff Basler Strasse 35, 4102 Binningen
Dr. Benjamin Pia Blumenrain 34, 4051 Basel

Assoziierte Mitglieder

Dr. Beatrice Gisin-Löffel Hutgasse 4, 4001 Basel
Dr. Andrea Grether Birsstrasse 62, 4052 Basel
Dr. Andrea Kotter Leimenstrasse 46, 4051 Basel
Lic. phil. Sabine Meier Schäfer Therwilerstrasse 3, 4054 Basel
Dr. phil. Miriam Vogel Niederdorfstrasse 11, 8001 Zürich

Bei Fragen zur psychoanalytischen Ausbildung

Bitte setzen Sie sich in Verbindung mit Herrn Fellmann oder Herrn Horlacher in Verbindung.

E-mail Adressen unter www.psychanalyse-basel.ch (Mitglieder)

^(kja) Kinder, Jugend- und Erwachsenenanalytiker

Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa)

Psychoanalytisches Seminar Basel

Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
Tel: 061 261 53 00, seminar-basel@gmx.ch
www.psychanalyse-basel.ch



Jahresprogramm 2020/2021

Seminarleitung
Daniel Barth
Andrea Kotter
István Csontos

TAGUNGEN UND VORTRÄGE 2020/21

Siehe www.psychanalyse-basel.ch

Vorträge und Seminare in Bern und Zürich:
Bitte Website www.psychanalyse.ch konsultieren



ALLGEMEINES

Vorträge und Seminare sind von der SGPP anerkannt, pro Vortrag 2 Credits bzw. 2 Credits pro 2 h. Die Vorträge finden, falls nicht anders angegeben, jeweils um 20.00 Uhr im Psychoanalytischen Seminar Basel (Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel) statt. Unkostenbeitrag für Vorträge Fr. 30.- Die Supervisions-Seminare (nur für Mitglieder und KandidatInnen) finden am Samstag von 10 bis 12 Uhr im Seminar statt.

Die Kosten für die 2-semesterigen Seminare betragen, falls nicht anders abgemacht, Fr. 400.- bzw. Fr. 200.- für Mitglieder, KandidatInnen und Gäste des PSB.

ERSTINTERVIEW UND INDIKATION – THEORETISCHE, TECHNISCHE UND KLINISCHE ASPEKTE

Das Seminar Erstinterview und Indikation wird in Zusammenarbeit mit dem Psychoanalytischen Seminar Basel, dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern und dem Freud-Institut Zürich über drei Jahre hinweg als Blockseminar angeboten. Jedes der beiden Blockseminare bietet 2 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zur Darstellung eines Falles. Der Ablauf gestaltet sich folgendermassen: Wer ein Erstinterview darstellen möchte, teilt dies bei der schriftlichen Anmeldung der zuständigen Dozentin mit.

Dozent: Lucia Pinschewer (Bern) und Renata Sgier (Bern)
Zeit: 09:45–11:00 Ausführliche Darstellung Fall 1 der ersten Kontakte / das Erstinterview. Diskussion
11:00–11:15 Pause
11:15–12:30 Diskussion und Kommentar durch Dozentin
12:30–13:30 Mittagspause
13:30–14:45 Ausführliche Darstellung Fall 2 der ersten Kontakte / das Erstinterview. Diskussion
14:45–15:00 Pause
15.00–16.20 Diskussion und Kommentar durch Dozentin
Für: Kandidatinnen / Kandidaten SGPSa aus Basel, Bern, Zürich
Datum: Samstag, 31.10. 2020. Dozentin: Lucia Pinschewer
Samstag, 06.03. 2021. Dozentin: Renata Sgier, Dr. med.
Ort: Sigmund-Freud-Zentrum Bern, Gerechtigkeitsgasse 53, Bern
Kosten: CHF 250.-
anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 14 Credits
Anmeldung bis 30. September 2020 an lucia.pinschewer@gmx.ch und renasgier@gmail.com sowie sekretariat@freud-zentrum.ch

AUSBILDUNGSPROGRAMM DES BASLER PSYCHOANALYTISCHEN SEMINARS 2020/2021

RELEVANTE ANALYTISCHE TEXTE IN GEMEINSAMER LEKTÜRE UND DISKUSSION

Dozent: Dieter Bürgin
Ort: Psychoanalytisches Seminar, Innere Margarethenstrasse 15, 4051 Basel
Zeit: Montag, 19.45 -21.15 Uhr
Daten: halbjährlich über das Sekretariat zu erfahren
Anmeldung: bei Dieter Bürgin, 061 361 65 75 bzw. dieter.buergin@unibas.ch

ERSTINTERVIEW UND INDIKATION – THEORETISCHE, TECHNISCHE UND KLINISCHE ASPEKTE

Das Seminar ‚Erstinterview und Indikation‘ wird in Zusammenarbeit mit dem Freud-Institut Zürich und dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern über drei Jahre hinweg als Blockseminar angeboten.

Das Erstinterview dient der Kontaktaufnahme von Patientin / Patient und analytischer Fachperson. Das Seminar ‚Erstinterview und Indikation‘ hat zur Aufgabe, nach gemeinsamen psychodiagnostischen Überlegungen zu einer Klärung zu gelangen, ob eher eine nieder- oder besser eine höherfrequente psychoanalytische Arbeit indiziert ist. Dies impliziert Fragen, wie eine Kontaktaufnahme zustande kommt, wie sich die mutuelle Kommunikation entwickelt und was an beginnenden Übertragungs- / Gegenübertragungsbewegungen erkennbar wird. Die Diskussion soll eine Klärung ermöglichen, welche klinischen Fakten für eine Behandlungsbedürftigkeit, -fähigkeit und -motivation sprechen.

Dozenten: Dieter Bürgin und Andrea Kotter
Zeit: Samstag, 15. August 2020 von 10:00 bis 17:00 Uhr
(Teil 2/ verschobenes Datum vom 21.3.20)
Für: Kandidaten und (assoz.) Mitglieder, Gäste nach Absprache mit den Referenten
Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel
Anmeldung: bei Andrea Kotter (aekotter@gmx.ch), Informationen zur Literatur erfolgen nach verbindlicher Anmeldung

TECHNISCHES-KASUISTISCHES SEMINAR

Fortlaufende Gruppensupervision nur für Kandidatinnen und Kandidaten

Dozent: **Mark Fellmann**

Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel

Zeit: Montag, 19.30 – 21.00, Termine nach Vereinbarung

Beginn: Kann erfragt werden bei Mark Fellmann: 061 261 53 00,
mark.fellmann@vtxmail.ch

WIEN-PARIS RETOUR: SIGMUND FREUD UND ANDRÉ GREEN IM DIALOG

André Green hat mit seinen Schriften das Werk Sigmund Freuds in einer fruchtbaren Art und Weise weitergeführt. Aber es gilt auch die Umkehr: Manche Stellen bei Freud lassen sich erst durch Greens Überlegungen besser verstehen. Wir werden uns mit zentralen theoretischen und klinischen Konzepten der beiden beschäftigen: Mit der Arbeit der psychischen Darstellung (Trieb, Vorstellung, Affekt), mit der Arbeit des Negativen, dem Narzissmus, aber auch mit technischen Problemen.

Zielpublikum: Mitglieder, KandidatInnen, Gäste und anderweitig am Thema Interessierte. Voraussetzungen: Freud-Grundkenntnisse und die Bereitschaft gelegentlich französische Texte zu lesen.

Dozent: **Mark Fellmann**

Ort: Psychoanalytisches Seminar

Zeit: Jeweils Montag 19.30 – 21 Uhr, monatlich

Beginn: Ab Mitte Oktober 2020, nach Absprache, Neueintritt möglich

Anmeldung Mark Fellmann: 061 261 53 00, mark.fellmann@vtxmail.ch

DIE „BLAUE“ LESEGRUPPE

Vier Mal im Jahr lesen wir einen Artikel aus der „Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis“. Ziel der Lesegruppe ist es, gemeinsam deutschsprachige und ins Deutsche übersetzte Autoren kennen zu lernen.

Dozenten: **Daniel Barth** und **Manuel Horlacher**

Zeit: Mittwoch, 20.00-21.30h, Ort und Daten nach Absprache

Anmeldung: Daniel@Barth.net oder manuel.horlacher@bluewin.ch

HINTER DER COUCH – GESPRÄCHE UNTER UNS

Was geht in uns bewusst, unbewusst und vorbewusst vor, wenn wir hinter der Couch sitzen? Das Stundenprotokoll ermöglicht es uns in seiner Nachträglichkeit, unser Nachdenken mit einem Dritten zu teilen und zu diskutieren. Unsere bevorzugten Konzepte und unsere Technik werden dabei sichtbar. Das Material selbst ist immer mehrdeutig. Ein Mitglied wird zwei Stundenprotokolle vorstellen. Zwei weitere Mitglieder werden das klinische Material in einem kurzen Input aus ihrer Perspektive heraus betrachten und zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet alternierend in Basel und Zürich statt.

Organisation: **Beatrice Gisin** und **Maria Gubelmann** (Zürich)

Zürich: Freitag 21. August 2020, 20:00- 22:00, Freud- Institut Zürich
Referenten: **Markus Fähr**, Ausbildungsanalytiker SGPsa (Zürich), Fallmaterial.

Koreferate: Peter Fischer, assoziiertes Mitglied SGPsa (Zürich) sowie von Daniela Tschacher, ordentliches Mitglied SGPsa (Bern)

Basel: Freitag, 27. August 2021, 20:00–22:00 Uhr, Seminar Basel
Referenten: **Mark Fellmann**, Ausbildungsanalytiker SGPsa (Basel) Fallmaterial.

Koreferate: Referentinnen / Referenten folgen (über unsere Homepage)

Für: Nur für Mitglieder und Kandidaten der SGPsa, anerkannt von SGPP und PSY- Verbänden, 2 Credits.

Anmeldung: nicht erforderlich, unentgeltlich.

PSYCHOANALYSE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE ZUR TECHNIK DER KINDER- UND ADOLESZENTEN-PSYCHOANALYSE

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand von Erstinterviews die Indikationsstellung – vom Kind und von den Eltern her – sowie anhand von aktuellen Stundenprotokollen technische, klinische und theoretische Fragestellungen.

Für Mitglieder SGPsa/IPA und Kandidatinnen/Kandidaten SGPsa; Neue Teilnehmende sind erwünscht. Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Sigmund-Freud-Zentrum Bern, dem Psychoanalytischen Seminar Basel und dem Freud-Institut Zürich statt. Es wird von der COSPEA/ SGPsa anerkannt.

Dozentin: **Lucia Pinschewer (Bern)**

Zürich: Samstag, 07.11.2020, 13.00–18.15 Uhr

Sonntag, 08.11.2020, 9.00–14.15 Uhr

Bern: Samstag, 27.03.2021, 14.00–19.15 Uhr

Sonntag, 28.03.2021, 9.00–14.15 Uhr

Kosten: CHF 250.- pro Wochenende

anerkannt COSPEA/ SGPsa und PSY-Verbänden, 12 Credits

Anmeldung: Bei lucia.pinschewer@freud-zentrum.ch oder sekretariat@freud-zentrum.ch bis zum 30.09.2020. Je nach Entwicklung der Corona-Pandemie wird ein Ersatz-Programm per Skype oder Zoom angeboten werden.

FORMEN UND GRENZEN PSYCHISCHER REPRÄSENTATION

In der psychoanalytischen Theorie gibt es unterschiedliche Begriffe dafür, Formen der Repräsentation von Erfahrungen zu benennen; sie reichen von «Vorstellung» über «Symbol» bis zu «Elementen». Der Umfang dessen, was gedacht und erlebt werden kann, wird sehr verschieden weit angesetzt; über sog. «nicht repräsentierte psychische Zustände» wird in den letzten Jahren vermehrt diskutiert. In Wortwahl und Konzepte eine gewisse Ordnung zu bringen, strebt der erste Teil des Seminars an.

Die Fragestellung ist theoretisch wie klinisch ausserordentlich folgenreich. Welche Erfahrungsschichten erreichen wir mit Hilfe der psychoanalytischen Behandlungsform? Was sehen wir als Weisen der Mitteilung in der psychoanalytischen Kur an? Entsprechend zu den Modellen psychischer Repräsentation verändern sich die therapeutische Vorgehensweise und Technik. Damit wollen wir uns im zweiten Teil befassen.

Der dritte Teil lädt zur Diskussion über die Behandlung schwerwiegender seelischer Leiden ein, immer unter dem Gesichtspunkt des Verhältnisses von Repräsentierbarem zum nicht Repräsentierbaren. Im Zentrum sollen die melancholische Depression, das psychotische Erleben und schwerwiegende psychosomatische Leiden stehen.

Dozent: **Joachim Küchenhoff**

Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel

Zeit: Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Beginn: Beginn und Frequenz nach Absprache

Anmeldung e-mail: Joachim.Kuechenhoff@unibas.ch

FRÜHE TRIADE UND ÖDIPUS

Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, wie sich die Triangulation vor und mit dem Ödipuskomplex ausgestaltet und wie sich dementsprechende Repräsentationen entwickeln. Dazu lesen wir Texte verschiedener Autoren (M. Klein, E. Abelin, U. Rupprecht-Schampera, M. Rotmann, B. Grunberger, R. Perelberg, u.a.) und wollen auch die klinischen Implikationen diskutieren.

Dozenten: **Manuel Horlacher** und **Daniel Barth**

Zeit: Mittwoch, 20.00-21.30h, Daten nach Absprache, 8x im Jahr

Ort: Psychoanalytisches Seminar Basel

Anmeldung: Daniel@Barth.net oder manuel.horlacher@bluewin.ch

PSYCHOSOMATIK – LITERATUR UND TECHNIK, BLOCKSEMINAR

Die theoretischen Überlegungen und klinischen Konsequenzen in Bezug zur Somatisierung sind sehr unterschiedlich. Die EPF-Arbeitsgruppe zur Psychosomatik befasst sich eingehend mit diesem Thema und sucht neben den theoretischen Unterschieden auch die Konvergenzen zu finden, um sie klinisch fruchtbar zu nutzen. Für die tägliche klinische Arbeit sind Überlegungen zu einer psychischen Dynamik, die möglicherweise zu einer somatischen Erkrankung führen kann, hilfreich. Dabei sind die Übertragungs-Gegenübertragungsbewegungen der Ausgangspunkt für die Suche und Stärkung der transformatorischen Kräfte im analytischen Paar. Im ersten Teil des Blockseminars haben wir zunächst ausgewählte Texte zum Thema Psychosomatik gelesen und diskutiert. Das gab uns einen theoretischen Boden um mit klinischem Material zu arbeiten, das dem 2019 bei Karnac erscheinenden Buch «Experiencing the Body: A Psychoanalytic Dialogue on Psychosomatics» entstammt, das von den Mitgliedern der EPF Arbeitsgruppe geschrieben wurde.

Im dritten Teil des Blockseminars werden wir die Arbeit in diesem Sinne fortsetzen. Eine Literaturliste wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt.

Dozenten: **Eva Schmid-Gloor (Zürich)** und **Manuel Horlacher**

Zeit: Samstag, 28. November 2020, 10:00 – 14.30 Uhr

Ort: im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Kosten: CHF 250.-

Credits: anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 7 Credits

Anmeldung Block III bis 30. September 2020 an eva.s@bluewin.ch oder manuel.horlacher@bluewin.ch

DIE METAPSYCHOLOGISCHEN TEXTE II, 1923 – 1938

Wir setzen die gemeinsame Lektüre im zweiten Jahr fort und diskutieren ausgewählte metapsychologische Texte aus den Jahren 1923 bis 1938, in erster Linie: »Das Ich und das Es« (1923), »Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose« (1924), »Die Verneinung« (1925), »Hemmung, Symptom und Angst« (1926), »Fetischismus« (1927), »Die Ichspaltung im Abwehrvorgang« (1938)

Dozenten: Maria Gubelmann (Zürich), Benjamin Pia (Binningen)

Ort: im Freud-Institut Zürich, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich

Zeit: ab 20. Oktober 2020, monatlich, jeweils am Dienstag um 20:30 Uhr an den folgenden Daten: 20.10.20 / 17.11.20 / 15.12.20 / 19.01.21 / 16.03.21 / 13.04.21 / 11.05.21 / 08.06.21 / 31.08.21 und 28.09.21

Kosten: CHF 250.-, ohne Teilnahmebeschränkung

Credits: anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden, 20 Credits

Anmeldung bis 30. September 2020 an sekretariat@freud-institut.ch sowie zusätzlich an maria.gubelmann@bluewin.ch und benjaminpiapraxis@gmail.com

KOLLOQUIUM ERWERB DER ORDENTLICHEN MITGLIEDSCHAFT SGPSA

Das Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur ordentlichen Mitgliedschaft der SGPSa fördern und unterstützen. Die Teilnehmenden wählen die Themen gemäss ihrem eigenen technischen und theoretischen Wissensstand aus. Dazu gehören sowohl und vor allem Fallbesprechungen, Darstellungen und Konzeptualisierungen von Behandlungssequenzen als auch weitere Themenkreise, die heute in den psychoanalytischen Gesellschaften diskutiert werden.

Dozenten: **Charles Mendes de Leon** (Zürich, Leitung)

Maria Gubelmann (Zürich, Organisation und Moderation)

Für: Assoziierte Mitglieder aus Basel, Bern und Zürich

Ort: Im Freud-Institut Zürich

Zeit: An den Samstagen, 24.10.20 / 28.11.20 / 06.03.21 / 26.06.21 und 28.08.21 jeweils 10:15 – 12:15 Uhr

Kosten: unentgeltlich

Anmeldung: mendesdeleon@bluewin.ch / maria.gubelmann@bluewin.ch